

Söhnke Schreyer

Neue Politiker und Parteiströmungen im US-Kongreß

Zum Wandel der Struktur politischer
Entscheidungsprozesse 1959–1994

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorbemerkung	9
--------------------	---

I. Einleitung

1. Ideologische Gruppierungen im modernen Repräsentantenhaus	11
2. Abgrenzung, Materialbasis und Anlage der Studie	21

II. Der neue Stil der Mandatsführung im Repräsentantenhaus

1. Theoretische Erklärungsansätze der Kongressforschung	28
2. Die Personalisierung der Stellung der Abgeordneten in den Wahlen	
2.1. Die Verselbständigung der Kandidaten in den Wahlkämpfen	36
2.2. Die »electoral connection«: Kandidaten, Amtsinhaber und Wähler	44
3. Die Individualisierung des Abgeordnetenstatus im Repräsentantenhaus	
3.1. Der Wandel des Selbstverständnisses der Abgeordneten als Repräsentanten	51
3.2. Die Neudefinition des Abgeordnetenstatus im Zuge der Kongressreformen	57
4. Die Konturen des modernen Stils der Mandatsführung	
4.1. Der neue Aktivismus der Abgeordneten - »Home Style« und »Hill Style«	64
4.2. Das veränderte Entscheidungsverhalten der Abgeordneten	70
5. Zur Rolle der ideologischen Gruppierungen im »atomisierten« Kongress	81

III. Das ideologische Spektrum im Repräsentantenhaus

1. Konsens und Konflikt im politischen Willensbildungsprozess	89
2. Die Mainstream-Ideologien: » <i>Liberalism</i> « und » <i>Conservatism</i> «	
2.1. » <i>American Liberalism</i> « - Die Mainstream-Ideologie der Demokraten	99
2.2. » <i>American Conservatism</i> « - Die Mainstream-Ideologie der Republikaner	106
3. Das ideologische Spektrum in der Demokratischen Partei	
3.1. » <i>Progressive Populists</i> « - Der linke Flügel der Demokraten	113
3.2. » <i>Moderate Liberals</i> « - Der gemäßigte Flügel der Demokraten	119
3.3. » <i>Conservative Centrists</i> « - Der rechte Flügel der Demokraten	125
4. Das ideologische Spektrum in der Republikanischen Partei	
4.1. » <i>Progressive Republicans</i> « - Der linke Flügel der Republikaner	131
4.2. » <i>Moderate conservatives</i> « - Der gemäßigte Flügel der Republikaner	137
4.3. » <i>The populist New Right</i> « - Der rechte Flügel der Republikaner	143
5. Abgeordnete, ideologische Strömungen und politische Label	149

IV. Die Etablierung der ideologischen Gruppierungen, 1959-1984

1. Zur Analyse der Entstehung der ideologischen Gruppierungen	152
2. Die progressiven Prototypen der neuen Organisationsform	
2.1. Die Gründung der Democratic Study Group, 1959/60	156
2.2. Die Gründung der House Wednesday Group, 1963	164
3. Die konservative Adaption der neuen Organisationsform	
3.1. Die Gründung des Republican Study Committee, 1973	171
3.2. Die Gründung des Conservative Democratic Forum, 1980	179
4. Die Ausdifferenzierung des Spektrums der Gruppierungen	
4.1. Die Gründung der Conservative Opportunity Society, 1983	186
4.2. Die Gründung des Congressional Populist Caucus, 1983	193
4.3. Die Gründung der '92 Group, 1984	200
5. Grundmuster der Gründung der ideologischen Gruppierungen	207

V. Das politische Spektrum der ideologischen Gruppierungen

1. Zur Analyse des Spektrums der Gruppierungen	211
2. Das politisch-ideologische Spektrum der Gruppierungen	
2.1. Die Verteilung der Abgeordneten im ideologischen Spektrum	220
2.2. Ideologische Einflussfaktoren der Gruppenmitgliedschaft	227
2.3. Parteipolitische Muster der Ausdifferenzierung des Gruppenspektrums	235
3. Die sozioökonomische Basis der Gruppenmitgliedschaften	
3.1. Das Spektrum demokratischer und republikanischer Kongresswahlkreise	242
3.2. Sozioökonomische Bestimmungsfaktoren der Gruppenmitgliedschaft	251
3.3. Regionale Aspekte der Ausdifferenzierung des Gruppenspektrums	259
4. Motive der Mitgliedschaft und Ausdifferenzierung des Spektrums	266

VI. Die Organisation und Arbeitsweise der ideologischen Gruppierungen

1. Zur Analyse der Organisation und Arbeitsweise	269
2. Organisationsformen der ideologischen Gruppierungen	
2.1. Organisation, Rekrutierung und Stabilität der Gruppenmitgliedschaften	275
2.2. Führungs-, Entscheidungs- und Arbeitsorgane der Gruppierungen	285
2.3. Finanzierung, Büroorganisation und Mitarbeiterstäbe der Gruppierungen	296
2.4. <i>«Political Action Committees»</i> und kongressexterne Organisationen	304
3. Funktionen und Aktivitäten der ideologischen Gruppierungen	
3.1. Aktivitätsspektrum und Arbeitsschwerpunkte der Gruppierungen	311
3.2. Informationsfunktionen und -dienstleistungen der Gruppierungen	323
3.3. Politisch-legislative Initiativen - Das Beispiel der Nicaragua-Politik	333
3.4. Politische Konflikt- und Kooperationsstrategien - Das Beispiel der COS	342

VII. Diskussion: Abgeordnete, ideologische Gruppierungen und Parteien im modernen Kongress

351

VIII. Anhang	
1. Dokumente und Arbeitsmaterialien	359
2. Interviews	363
3. Umfrage unter den Abgeordnetenbüros (100. Kongress)	365
4. Tabellen, Diagramme und Organogramme	370
IX. Literaturverzeichnis	371